

## **Die Beckmanns: Er läuft, sie nicht Dreikönigslauf: Profi geht von Sieg aus**

Nur noch wenige Stunden, dann fällt der Startschuss zum Dreikönigslauf. Favorit ist wie im Vorjahr Martin Beckmann. Der Marathonläufer wird wieder von seiner Frau begleitet - allerdings mit Kinderwagen.

*GUIDO SEYERLE*

**Schwäbisch Hall** Martin Beckmann kennt sich aus mit dem Gewinnen. Im Vorjahr siegte der 33-Jährige mit großem Vorsprung beim Dreikönigslauf. Für den Laufprofi war dies nur ein Mosaiksteinchen in der Vorbereitung auf die Leichtathletik-Europameisterschaft in Barcelona.

Damals ahnte der Stuttgarter noch nicht, dass ihn ausgerechnet dort eine schlimme Niederlage bevorstehen würde. Der EM-Lauf endet am 1. August viel zu früh. "Maßlos enttäuscht musste ich die Höchststrafe über mich ergehen lassen." Schon bei Kilometer 18 war Schluss. "Ich musste mir eingestehen, dass ich mich nicht mehr zurück ins Rennen quälen kann, so sehr ich es auch wollte und versuchte." Beckmanns Arme fühlten sich schwer an, in seinen Beinen war scheinbar keine Energie mehr. Die sportliche Konsequenz folgte im November: Er wurde aus dem DLV-Bundeskader Marathon gestrichen - auch weil er für das Jahr 2010 überhaupt keine Marathonzeit vorweisen konnte. "Die finanzielle Unterstützung war so unwesentlich, dass dies keine Auswirkungen auf meine weiteren sportlichen Ziele hat. Ich sehe das ganze als Ansporn und nur als Randnotiz, weil es so gut wie keine Veränderungen für mich nach sich zieht." Etwas ärgerlich ist dies für Beckmann aus sportlicher Sicht. Er war in 63.56 Minuten deutscher Jahresschnellster über die Halbmarathondistanz.

Dafür lief es privat rund. Am 12. Oktober wurde seine Tochter Lara Jasmin geboren. "Damit hat eine neue Zeitrechnung begonnen", freut sich Beckmann. Allerdings hat dies auch sportliche Auswirkungen: Seine Frau Stephanie wird ihren Vorjahressieg nicht wiederholen können. Erst einmal konnte sie bisher nach der Geburt intensiv joggen. "Sie könnte höchstens im ‚Lauf mit Kinderwagen antreten,‘" meint ihr Ehemann. Wenn es am Donnerstag nicht zu stark regnet, will sie als Zuschauerin an der Strecke stehen.

Gestern interessierte sich Beckmann im Gespräch dafür, welche Gegner ihn erwarten könnten. Athleten von seinem Kaliber sind jedoch (bisher) nicht dabei. Dafür der Treppenläufer Thomas Dold. Die beiden kennen sich vom Namen her, können sich aber an gemeinsame Wettkämpfe nicht erinnern. "Wenn ich nicht rückwärts laufen muss, gewinne ich," sagt er mit einem Schmunzeln. "Nein, das war nur ein Scherz. Aber ich gehe davon aus, dass ich siegen werde."

Wieder ist der Lauf in Hall einer von Beckmanns Wettkämpfen in der Marathon-Saisonvorbereitung. Das Ziel in diesem Jahr: Die Verbesserung seiner Bestzeit, die bisher bei 2.13,42 Stunden liegt. Schon am Montag wird er sich deshalb für vier Wochen in Richtung Kenia aufmachen. Mit dabei: Seine Lauffreunde Waldemar Cierpinski und Jan Fitschen. Aber davor gilt es noch, den Sieg in Hall zu wiederholen. Mit der Siegerpose kennt er sich ja aus: Erst vor fünf Tagen hat er den Silvesterlauf in Stuttgart gewonnen.

---

Erscheinungsdatum: Mittwoch 05.01.2011

Quelle: <http://www.hallertagblatt.de/>

HALLER TAGBLATT online - Copyright 2011 Zeitungsverlag Schwäbisch Hall GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)